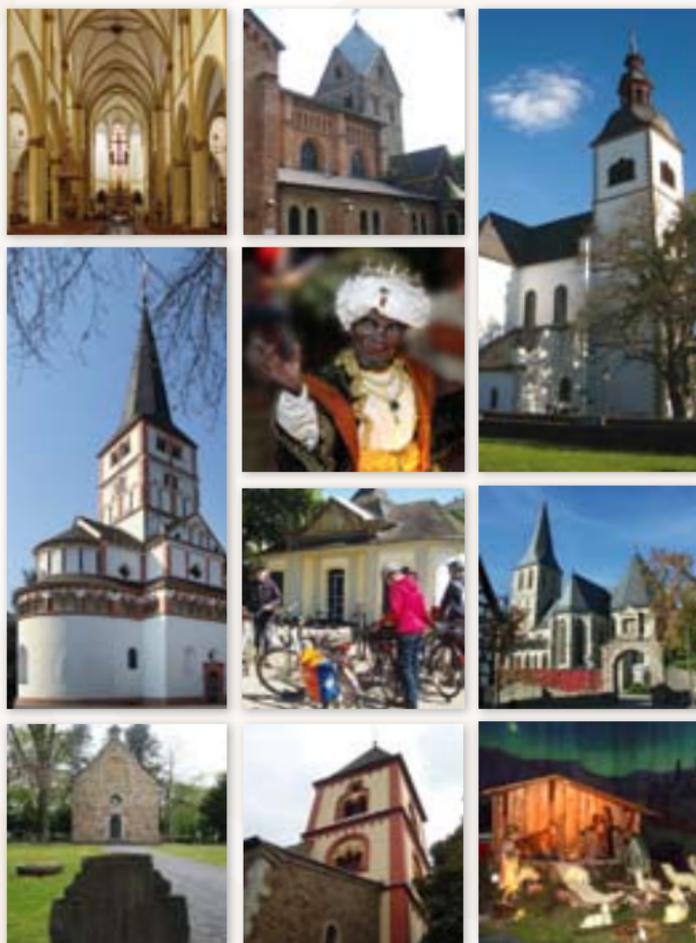


2/15

JULI 2015 - JANUAR 2016

Kirchenführungen

Zu Fuß und mit dem Fahrrad von Kirche zu Kirche



KIRCHENFÜHRUNGEN 2/2015 BONN – RHEIN-SIEG-KREIS – KREIS EUSKIRCHEN

Mit Sonderseiten „Tag des offenen Denkmals“ am
13. September 2015, Thema *Handwerk, Technik, Industrie*

Mit Krippenführungen



Herausgeber Katholische Bildungswerke
Redaktion Walter Boscheinen
Fotos Monika Carthaser, Christel Diesler, Peter Hilleke,
Dr. Klaus Kiesow, Dr. Andrea Korte-Böger,
Katharina Liebetrau, Andrea Raffauf-Schäfer,
Magdalena Schmoll, Regina Schürholt, Martin Vollberg,
Ernst Willenbrock
Gestaltung Regina Nobis

BUCH-HINWEIS:

Sie interessieren sich für Kirchen in Bonn?

Lesen Sie von Josef Herberg:

Kirchen in Bonn – Geschichte und Kunst der katholischen Pfarreien und Gotteshäuser



Erhältlich im Buchhandel:
Michael Imhof Verlag
ISBN 978-3-937251-65-3

Das neue Touren-Portal: pfarr-rad.de



pfarr-rad.de ist das neue Mitmachportal des Erzbistums Köln, das Fahrradfahren mit der Vielfalt von Kirchen, Klöstern und Kapellen im Rheinland verbindet. Alle interessierten Radler können mitmachen und ihre Touren mit kirchlichem Charakter einstellen.

www.pfarr-rad.de

ERZBISTUM KÖLN
MEDIENZENTRALE

gefördert vom
Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



Einladung zu

Kirchenführungen

in Bonn, dem Rhein-Sieg-Kreis und dem Kreis Euskirchen



Wer Kirchenräume betritt, begibt sich in ein Erfahrungsfeld der Sinne, das ihn einlädt, Vertrautes neu zu sehen und Neues zu entdecken. Kirchen erweisen sich darüber hinaus als Orte unerlässlicher kultureller Erfahrung. Und mehr noch: Wer sich auf ihren christlichen Geist einlässt, der nimmt sie als Zeugnisse menschlichen Glaubens und als Orte der Gottesbegegnung wahr.

Die in diesem Prospekt aufgeführten Kirchen bieten dank ihrer Vielfalt an Formen, Stilrichtungen und spiritueller Atmosphäre vielfältige Anregungen.

Mit der Veröffentlichung dieses Programmheftes erreicht unsere langjährige Mitarbeiterin, Frau Silke Wirtz, ihren hochverdienten Ruhestand. Zugleich hat ihre Nachfolgerin im Projekt Kirchenführungen, Frau Christine Borengässer, bereits ihre Tätigkeit aufgenommen. Wir danken Frau Wirtz für ihre stets engagierte und höchst zuverlässige Arbeit. – Sie war in allen Angelegenheiten der Kirchenführungen eine immer freundliche und kompetente Gesprächspartnerin. Wir wünschen Frau Borengässer guten Erfolg in der weiteren Projektbegleitung!

Fabian Apel

Leiter des
Kath. Bildungswerks Euskirchen

Walter Boscheinen

Regionalreferent im
Kath. Bildungswerk Rhein-Sieg

Dr. Johannes Sabel

Leiter des
Kath. Bildungswerks Bonn

Dirk Grossmann

Leiter des
Kath. Bildungswerks Rhein-Sieg

ÜBERSICHT

Bonner Kirchen erkunden		
Dekanat Bonn-Mitte/Süd		5 
Dekanat Bonn-Nord		6 
Dekanat Bonn-Bad Godesberg		7 
Dekanat Bonn-Beuel		8 
Übersichtskarte		9 
Führungen am „Tag des offenen Denkmals“		10 
Zu Fuß von Kirche zu Kirche		12 
Mit dem Fahrrad von Kirche zu Kirche		16 
Zu Fuß von Krippe zu Krippe in der gesamten Region Süd		18 
Führungen der Katholischen Familienbildungsstätte Bonn		22 
Führungen im Rhein-Sieg-Kreis		23 
Führungen im Kreis Euskirchen		27 
Führungen an sehenswerten Orten außerhalb der Region Süd des Erzbistums		28 
Kalendarisch-chronologische Übersicht		30 

STIFTSKIRCHE ST. JOHANN BAPTIST UND PETRUS MIT SCHATZKAMMER 1

Treffpunkt:

Kölnstraße 33, Stiftsplatz, 53111 Bonn

Der „Kuhle Dom“, Gesamtkunstwerk und Paradebeispiel der Neugotik im Rheinland, einzigartig geschlossene Ausstattung aus der Zeit um 1900, Dietkirchenmadonna von 1320, umfassender Fensterzyklus von Prof. Berke und Schatzkammer.



I So. 8. November, 15.00 Uhr

Hildegard Schäfer

ST. REMIGIUS 2

Treffpunkt:

Brüdergasse 8, 53111 Bonn

Die ehemalige „Minoritenkirche“, einzige hochgotische Kirche Bonns, übernahm nach Abbruch der ursprünglichen Remigiuskirche deren Patrozinium und Ausstattungsstücke. Für alle Altäre schufen im 19. Jahrhundert Spätnazarener Gemälde, 11 davon sind heute noch erhalten und in der Kirche zu sehen.



I Sa. 31. Oktober, 14.00 Uhr

Martin Vollberg

ST. ELISABETH 3

Treffpunkt: Vorplatz Kirche Schumannstraße, 53113 Bonn

Extrem detailreich innen wie außen gestaltetes neuromanisches Gesamtkunstwerk, „die schönste Kirche von Bonn“, prachtvolle Ausstattung mit über hundert Engeln und weit über tausend Adlern. Besuchsmöglichkeit der aktuellen Ausstellung im Kapitelsaal.



I So. 15. November, 15.00 Uhr

Christel Diesler

ST. BARBARA
4

Treffpunkt:
Röttgener Straße 32,
53127 Bonn-Ippendorf

So eigenwillig wie die Bauform der neugotischen Hallenkirche St. Barbara ist auch die neuere Innenausmalung in orangem Farbton. Das Gotteshaus, benutzt seit 1908, wurde erst 1980 offiziell konsekriert. Bedeutend und sehr aussagekräftig sind die Fenstergemälde des bekannten Fensterkünstlers Paul Weigmann.



So. 16. August, 15.00 Uhr Christel Diesler

ST. ROCHUS
5

Treffpunkt:
Rochusstraße 223, 53123 Bonn-Duisdorf

Die monumentale, neuromanische Kirche St. Rochus von Baumeister Paul Thomann prägt seit 1862 die Silhouette von Duisdorf. Viele originale Ausstattungsstücke blieben erhalten. 1958 wurde sie mit einem großen Erweiterungsbau verbunden. Bemerkenswert sind die alten Fenstergemälde der Zeit um 1900, nicht weniger bedeutend ist der große neuere Fensterzyklus, der aus der ehemaligen Düsseldorfer Dominikanerkirche stammt.



So. 23. August, 15.00 Uhr Christel Diesler

KREUZBERGKIRCHE
6

Treffpunkt:
Stationsweg 21, 53127 Bonn-Ippendorf

Alte Wallfahrtsstätte, barockes Kleinod. Heilige Stiege, heiliges Grab, kostbare Kirchengestaltung von Balthasar Neumann.



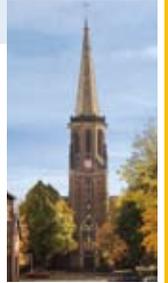
So. 4. Oktober, 16.00 Uhr Alfons Busche

So. 10. Januar 2016, 16.00 Uhr Gisela Müller

ST. MARIEN
7

Treffpunkt:
Burgstraße, 53177 Bonn-Bad Godesberg

Der Bau (1860) des berühmten Vinzenz Statz ist seit seiner Erweiterung (1896) durch den Sohn Franz Statz bis heute die größte Pfarrkirche von Godesberg. Änderung der Innenausstattung bei mehreren Restaurierungen.



So. 6. Dezember, 16.00 Uhr Christel Diesler

**ALT ST. MARTIN UND
NEU ST. MARTIN**
8

Treffpunkt: Alt St. Martin
Martinstraße 7, 53177 Bonn-Muffendorf

Alt St. Martin: Eine der ältesten romanischen Kirchen des Rheinlandes. **Neu-St. Martin:** Neugotische Pfarrkirche. Immer höher staffeln sich die Bauelemente der neugotischen Hallenkirche von Anton Becker. Das Gotteshaus beherrscht das Ortsbild. Weitgehend erhaltene Innenausstattung des 19. Jahrhunderts. Bedeutende Fresken des Expressionisten Peter Hecker (1950er Jahre) in der Taufkapelle.



Do. 10. September, 15.00 Uhr Hildegard Schäfer

ST. EVERGISLUS
9

Treffpunkt:
Hardtstraße 13,
53175 Bonn-Bad Godesberg-Plittersdorf

Die kleine neugotische Basilika, konzipiert von Paul Thomann, liegt direkt am Rhein. Innere Gestaltung und Figurenschmuck vermitteln noch die Kirchenatmosphäre des 19. Jahrhunderts. Gleich neben dem Gotteshaus stehen Mausoleum- und Villa Carstanjen, auf die wir auch einen Blick werfen werden.



So. 29. November, 15.00 Uhr Regina Schürholt

ST. JOSEF
10
 **Treffpunkt:**
Hermannstraße 37, 53225 Bonn-Beuel

Neugotische Hauptkirche von Beuel, entstanden in zwei Bauteilen. Bedeutender Fensterzyklus der 1950er, Kreuzweg eines Bonner Künstlers. Die Oberlinger Orgel gilt als Hauptwerk Deutschlands für Orgelmusik der französischen Romantik.


So. 9. August, 15.00 Uhr

Christel Diesler

DOPPELKIRCHE ST. MARIA UND CLEMENS
11
 **Treffpunkt:**
**Dixstraße 41,
53225 Bonn-Schwarzrheindorf**

Architektur und Malerei der zweigeschossigen ehemaligen Burgkapelle des 12. Jahrhunderts ergänzen sich zu einer Aussage der Kreuzzeit. Szenen aus dem Buch Ezechiel in den Gewölben sind in den Konchen Szenen des Neuen Testaments typologisch gegenüber gestellt. Zielpunkt ist die „Majestas Domini“ im Obergeschoss, die aus dem Erdgeschoss durch eine achteckige Öffnung im quadratischen Zentrum des Gebäudes zu sehen ist.


So. 30. August, 15.30 Uhr

Gisela Müller

So. 13. September, 15.30 Uhr

Martin Vollberg

So. 25. Oktober, 15.30 Uhr

Meta Schmitz-Wulff

So. 22. November, 15.30 Uhr

Adelheid Schmitz-Brodam

So. 20. Dezember, 15.30 Uhr

Martin Vollberg

So. 31. Januar 2016, 15.30 Uhr

Hildegard Schäfer

ST. PETER
12
 **Treffpunkt:**
Adelheidsstraße 8, 53225 Bonn-Vilich

978 gegründete Wirkungsstätte und Grablage der Bonner Stadtpatronin St. Adelheid. Der heutige Bau ist ein Torso des 13. Jahrhunderts mit einem Turm (um 1700) in der Mitte des ehemaligen Kirchenschiffes des Vorgängerbaues.


So. 18. Oktober, 15.00 Uhr

Meta Schmitz-Wulff

INFORMATIONEN ZU „BONNER KIRCHEN ERKUNDEN“
Keine Anmeldung erforderlich
Treffpunkt (soweit nicht anders angegeben)

Am Hauptportal der Kirche

Dauer

ca. 90 Minuten

Teilnehmergebühr

4,00 € / pro Person

Schüler, Studenten, Arbeitslose

2,00 € / pro Person


Bonn-Mitte/Süd

- 1** St. Johann Baptist und Petrus – Stiftskirche
- 2** St. Remigius
- 3** St. Elisabeth
- 4** St. Barbara

Bonn-Nord

- 5** St. Rochus
- 6** Kreuzbergkirche

Bonn-Bad Godesberg

- 7** St. Marien
- 8** Alt/Neu St. Martin
- 9** St. Evergislus

Bonn-Beuel

- 10** St. Josef
- 11** Doppelkirche St. Maria und Clemens
- 12** St. Peter

**SONNTAG,
13. SEPTEMBER 2015**



THEMA HANDWERK, TECHNIK, INDUSTRIE

Eine Thematik, die auch christliche Belange betrifft, besonders anhand von vielen Beispielen ausgefeilter Handwerkskunst. Aber auch fortschrittliche Technik und industrielle Fertigungsweisen veränderten sowohl den Kirchenbau als auch die Grabmalgestaltung.

Hinweis: Führungen am „Tag des offenen Denkmals“ sind einstündig (45 Minuten) und kostenfrei!

ST. ANTONIUS

Treffpunkt:
Siemensstraße, 53121 Bonn Dransdorf

Umsetzung von Ingenieurkunst und Bautechnik ließen 1929 nach dem Vorbild der Flugzeughallen eine bemerkenswerte kleine Kirche entstehen. Die innere Bauform einer so genannten Höhlenkirche vermag zudem Geborgenheit zu vermitteln.



12.30 Uhr Christel Diesler

BONNER MÜNSTER

Treffpunkt:
bei den Köpfen von Cassius und Florentius vor dem Ostchor am Martinsplatz, 53111 Bonn

Der Kreuzgang des Bonner Münsters ist ein Juwel romanischer Baukunst – und dennoch zeigt er Strebepeiler, eine Notwendigkeit gotischer Bautechnik – ein handwerklicher Fehler? – Der Hochchor des Bonner Münsters erhielt in den 1890er Jahren eine zeitgemäße Ausmalung in neu entwickelten und patentierten Farben – ein Risiko?



13.00 Uhr Regina Schürholt

STIFTSKIRCHE ST. JOHANN BAPTIST UND PETRUS

Treffpunkt:
Kölnstraße 33, Stiftsplatz, 53111 Bonn

Paradebeispiele handwerklicher Fertigkeiten des 19. Jahrhunderts bietet das Gesamtkunstwerk Stiftskirche: exzellente Holzarbeiten in Vielzahl, Wandmalereien, handgearbeitete Fußbodenfliesen, Bildhauer- und Steinmetzbeispiele. Die Fachrestauratorin für Gemälde und gefasste Skulpturen, Katharina Liebetrau, wird über die Restaurierung der historischen Krippenfiguren informieren.



14.30 Uhr Christel Diesler

ST. MARIEN, BONNER NORDSTADT

Treffpunkt:
Kirchplatz St. Marien
Adolfstraße 28d / Ecke Oppenhofstraße, 53111 Bonn

In der so genannten „Mackekirche“ künden prächtig geschnitzte Schreinaltäre von hoher Handwerkskunst des 19. Jahrhunderts. Grisaille-Malerei zeigen zwölf großformatige Leinwandgemälde im Chor. Ihre fachkundige Restaurierung wird von der damit betrauten Katharina Liebetrau näher erläutert. Von herausragender Fenstermalerei zeugen die Glasgemälde im Langhaus.



16.00 Uhr Christel Diesler

ALTER FRIEDHOF „SPUREN DER VERGANGENHEIT – ALTES EISEN“

Treffpunkt:
Eingang Bornheimer Straße,
53113 Bonn

Im 19. Jahrhundert eroberte dank neuer Fertigungstechnik der Werkstoff Eisen in unzähligen Formen, oftmals beeindruckend künstlerisch, auch Bonns berühmtesten Gottesacker. Symbolische Grabgestaltungen erlebten einen neuen Höhepunkt.



17.15 Uhr Christel Diesler



AM VORBERGIRGSHANG VON OEDEKOVEN NACH IMPEKOVEN

Treffpunkt:

St. Mariä Himmelfahrt, Im Wingert 2, 53347 Alfter Oedekoven



Gleich zwei kleine Gotteshäuser mit Marienpatrozinium ragen in Oedekoven am Abhang des Vorgebirges hervor: die barocke Kapelle Mariä Vermählung und daneben die Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt, ein trutzig wirkendes Gebäude der 1950er Jahre mit beeindruckenden Fensterbildern. Letztere gilt heute als kunsthistorisches Kleinod. – In Impekoven in St. Mariä-Heimsuchung wohnt der liebe Gott in Beton. Beeindruckend ist dieser Zentralbau in Form eines Bergkristalls, der konzeptionell als „kleiner Bruder“ des Mariendoms von Neviges gilt und ebenfalls vom berühmten Architekten Gottfried Böhm entworfen wurde.

I Sa. 15. August, 14.00 - 17.00 Uhr Christel Diesler

ÖKUMENISCHE KIRCHENWANDERUNG AUF DEM BONNER VENUSBERG – VON DER AUFERSTEHUNGSKIRCHE ZUR HEILIG-GEIST-KIRCHE

Treffpunkt:

Auferstehungskirche, Haager Weg, 53127 Bonn



Die evangelische Auferstehungskirche rezipiert mit ihrer runden Bauform berühmte, eigenwillig gestaltete Vorgängerbauten. Bemerkenswert ist auch die Ausformung des Innenraums. – Nicht weit entfernt zeigt die katholische Heilig-Geist-Kirche einen vollkommen anderen Bautypus. Der breitgelagerte Saalbau symbolisiert ein schützendes Zelt Gottes. Überwältigend ist die rot leuchtende Farbenpracht der Fenster, die nahezu die gesamte südliche Chorwand einnehmen. Beide Venusbergkirchen sind eng miteinander und der jungen Bundesrepublik Deutschland verknüpft.

I Sa. 22. August, 14.00 - 17.00 Uhr Christel Diesler



BAD GODESBERG – MICHAELSKAPELLE UND BURGFRIEDHOF

Treffpunkt:

Eingang Michaelskapelle, Auf dem Godesberg, 53177 Bonn



Die St. Michaelskapelle direkt bei der Godesburg ist ein Barockbau des 17. Jahrhunderts mit mittelalterlichem Kern. Als letztes Zeugnis spiegeln Stuckarbeiten, Fresken und Altäre die bemerkenswerte Kunst des Bonner Kurfürstenhofes. – Der angrenzende Burgfriedhof ist nicht nur eine Besonderheit als kommunaler und jüdischer Friedhof zugleich, sondern er beeindruckt durch seine terrassenförmige Anlage mit altem Baumbestand und vielen Grabmalen und Mausoleen, die vom einst reichen „Pensionopolis Godesberg“ zeugen.

I Sa. 19. September, 14.00 - 17.00 Uhr Christel Diesler

IN DER BONNER NORDSTADT VON ST. MARIEN NACH ST. FRANZISKUS

Treffpunkt:

St. Marien, Adolfstr. 28, 53111 Bonn



Die neugotische Marienbasilika, zuweilen als „Mackekirche“ bezeichnet, wurde von einem Priester konzipiert. Sie birgt bedeutende Schreinaltäre des 19. Jahrhunderts sowie einen großen figürlichen Fensterzyklus von Paul Weigmann. St. Franziskus ist ein eigenwillig-zeltförmiger Kirchenbau mit „franziskanischen“ Fenstern von Hans Lünenborg. Spannend ist die neue, ellipsenförmige Innenraumgestaltung, viel zu wenig bekannt die beeindruckende „Bonner Wand der Kreuze“.

I Sa. 10. Oktober, 14.00 - 17.00 Uhr Christel Diesler



ANDERE VÖLKER – ANDERE SITTEN DER BEUELER FRIEDHOF UND SEINE BESONDEREN GRABMALE



Treffpunkt:
Eingang Trauerhalle
Gerhardstraße 1, 53225 Bonn Beuel

Der Gang von Grab zu Grab führt zu Gedenkstätten für Soldaten, Lazarettverstorbene, Beueler Bombenopfer, Schausteller sowie zu Begräbnisstätten der Sinti und Roma. Die oftmals sehr leidvolle Geschichte, Beerdigungsriten und Traditionen dieser Volksgruppen werden beleuchtet.

Fr. 6. November, 14.00 – 16.30 Uhr Christel Diesler

IN KOOPERATION MIT DEM EIFELVEREIN BONN:

VON VILICH-MÜLDORF NACH GEISLAR UND WEITER ZUR BURG LEDE

Treffpunkt:
St. Maria Königin, Am Herrengarten 21,
53229 Bonn

Sankt Maria Königin von Vilich-Müldorf wird gerne als Scheunenkirche bezeichnet, aber auch als Zelt Gottes. Zeittypisch lässt sie die Handschrift des Architekten Stefan Leuer in spannen-der Umsetzung erkennen. Weithin sichtbar überragt St. Joseph die Dächer von Geislar. Attraktiv wurden verschiedene Baustile und Einrichtungs-elemente zueinander in Bezug gesetzt. Entlang der Burg Ledede wandern wir zurück zur Bahnhaltestelle.



Fr. 28. August, 14.00 - 17.00 Uhr Christel Diesler



DIE BONNER SÜDSTADT – ÖKUMENISCHE KIRCHENFÜHRUNG, VILLEN UND KASERNE

Treffpunkt:
St. Sebastian, Kirschallee,
53115 Bonn

Nach langer Zeit verdienen sowohl der inzwischen beeindruckend restaurierte „Backsteindom von Poppelsdorf“ als auch die Lutherkirche mit ihrer außergewöhnlichen Bauform unsere erneute Zuwendung. Zurück zur Innenstadt flanieren wir entlang ausgesuchter Südstadtvillen, der „Ärme-Kääl-Kaserne“ und der alten Sternwarte.



Fr. 23. Oktober, 14.00 - 17.00 Uhr Christel Diesler

BUCH-HINWEIS:

Sie interessieren sich für die Krippen im gesamten Stadtdekanat Bonn und ihre Kirchen?

Lesen Sie von Christel Diesler, Regina Schürholt,
Magdalena Schmolle und Walter Boscheinen

„Weihnatskrippen in 63 Bonner Kirchen und Kapellen – Krippen und Kirchen in Bonn, Bad Godesberg und Beuel“

Herausgeber: Katholisches Bildungswerk Bonn, 2014



ISBN 978-3-931739-63-8

Einzelexemplar erhältlich: 18,00 €

Mengenpreis ab 10 Stück: 9,00 €

Bestellungen: Tel. 0228/42979-127



KOOPERATION MIT DEM ADFC BONN, FERDINAND BUSCH:

ALTER FRIEDHOF IN BONN UND JÜDISCHER FRIEDHOF IN SCHWARZRHEINDORF – ZWEI EHEMALS AUSSERHALB DER BONNER STADTMAUER ANGELEGTE FRIEDHÖFE FÜR STADTBEWOHNER UND ORTE IM HEUTIGEN STADTGEBIET MIT BEZÜGEN ZU DIESEN FRIEDHÖFEN

Treffpunkt:
Poppelsdorfer
Schlossweiherbrücke,
53115 Bonn



Aus Anlass der 40 Jahrfeier der Gesellschaft der Freunde und Förderer des Alten Friedhofs in Bonn führt die Radtour zum Alten Friedhof, der durch seine Denkmäler hauptsächlich mit Persönlichkeiten des 19. Jahrhunderts verbunden ist. Die Kapelle des 13. Jahrhunderts stand ursprünglich in Ramersdorf. Auf dem Gelände der ehemaligen Deutschordenskommande nicht mehr benötigt, translozierte die Stadt Bonn die Kapelle 1847 auf den heutigen Alten Friedhof. In der Anfangszeit – vor über 300 Jahren – war der Friedhof außerhalb der Stadtmauer nicht beliebt. Erst mit der Schließung aller innerstädtischen Friedhöfe, ein paar Jahre vor der Französischen Revolution, wurde der Friedhof außerhalb der Stadtmauer zentraler Bonner Friedhof der Christen. – Die jüdischen Bewohner Bonns mussten zu jener Zeit weiterhin in Schwarzhendorf beerdigt werden. Die Geschichte dieses Friedhofs ist bis in den Anfang des 17. Jahrhunderts zu belegen. Einzelne Gestaltungsweisen und Motive, so die Schmetterlinge, finden sich sowohl auf dem jüdischen, als auch auf dem christlichen Friedhof.

I Sa. 1. August, 14.00 - ungefähr 18.00 Uhr Martin Vollberg
Tourenleiter: Volker Unruh



1.000-JAHREFEIER 2015, TEIL 2: KIRCHEN INNERHALB BONNS MIT BEZUG ZUR STADTPATRONIN ST. ADELHEID: PÜTZCHEN, KÜDINGHOVEN UND OBERKASSEL

Treffpunkt:
Poppelsdorfer
Schlossweiherbrücke,
53115 Bonn



Anlässlich des Todes der hl. Adelheid vor 1.000 Jahren suchen wir in Beuel Pützchen die immer noch fließende, heilbringende Quelle und die barocke Adelheids-Wallfahrtskirche auf. Weiter geht es zu den prächtigen Pfarrkirchen St. Gallus in Küdinghoven und St. Cäcilia in Oberkassel. Sie waren dem ehemaligen Adelheidskloster und späteren Damenstift von Vilich inkorporiert.

I Sa. 5. September, 14.00 - 18.00 Uhr Christel Diesler
Tourenleiter: Helmuth Lagemann

HERBSTTOUR INS ÄPFELPARADIES – STEPHANUS-KAPELLE ALT-MECKENHEIM UND JAKOBUSKIRCHE ERSDORF

Treffpunkt:
Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke, 53115 Bonn

Zwischen alten Kastanien steht die mehrfach erneuerte Stephanuskapelle, deren Vorgängerbau bereits im Mittelalter erwähnt wird. Im Zentrum des Apfelortes Meckenheim-Ersdorf befindet sich die Pfarrkirche St. Jakobus, erstmals erwähnt als EVERESTORP im Jahre 853. – Fahrstrecke ca. 40 km.

I Sa. 3. Oktober, 14.00 - 18.00 Uhr Alfons Busche
Tourenleiter: Waldemar Rütthlein

INFORMATIONEN ZU WANDER- UND FAHRRADTOUREN



Keine Anmeldung erforderlich.

Teilnehmergebühr: 5,00 € pro Tour / Person
Schüler, Studenten, Arbeitslose: 2,50 € pro Tour / Person

Kosten bei Wandertouren für Eifelvereins-Mitglieder und Fahrradtouren für ADFC-Mitglieder ermäßigt:

2,50 € pro Tour / Person

Der ADFC informiert gern über den Schwierigkeitsgrad der Touren. Personen ohne verkehrssicheres Fahrrad können von der Teilnahme ausgeschlossen werden.



INFORMATIONEN ZU KRIPPENWANDERUNGEN



Unsere literarischen Krippenwanderungen geben Informationen zur jeweiligen Krippendarstellung und den Künstlerfiguren sowie zur Krippentradition. Kurze Texte zum Weihnachtsgeschehen lockern den „Krippchensgang“ auf amüsante Weise auf. Natürlich werden auch die einzelnen Gotteshäuser kurz vorgestellt.

Teilnehmergebühr: 5,00 € pro Person (Ausnahmen: siehe Einzel-Hinweise beim jeweiligen Angebot!)

IM TANNENBUSCH VON ST. PAULUS NACH ST. THOMAS MORUS

Treffpunkt: Paulusplatz 18, 53119 Bonn Tannenbusch

In St. Paulus, Bonns erster neuer Kirche nach dem zweiten Weltkrieg, blieben die anfangs umstrittenen Sgraffiti-Wandbilder zum Glück erhalten. Auch die großen beweglichen Weihnachtsfiguren aus Tonelementen der Königswinterer Künstler Wagner können noch heute bewundert werden. – Im lichtdurchfluteten Zentralbau St. Thomas Morus verweisen markante weihnachtliche Vollholzfiguren durch ihre Gewandgestaltung auf die bayerische Heimat des Unterammergauer Schnitzers. Viele stimmige Details betten die Hl. Familie ein in ein ländlich-bäuerliches Krippenumfeld.

So. 27. Dezember, 14.00 - 17.00 Uhr Christel Diesler



VON ST. EVERGISLUS AM RHEIN ENTLANG NACH ST. ANDREAS IN RÜNGSDORF

Treffpunkt: Eingang St. Evergislus, Hardtstraße 13, 53175 Bonn Bad Godesberg

Lassen Sie sich vom Hirten mit weit ausladender Geste einladen und tauchen Sie ein in die äußerst prachtvolle Darstellung des Geburtsgeschehens in St. Evergislus. Die Darstellung in St. Andreas berührt mit ihren 50 Jahre alten Figuren, die hier in einziger Weise ohne spätere Ergänzungen das Weihnachtsgeschehen vergegenwärtigen.

So. 27. Dezember, 15.00 - 18.00 Uhr Regina Schürholt



DIE WEIHNACHTSKRIPPE – ANSCHAULICHER GLAUBE

Treffpunkt:
Eingang „Zur schmerzhaften Mutter“,
An der Klostermauer 14, 53773 Hennef Bödingen

Kostenlose Führung
Anmeldung: Peter Hilleke, Tel. 02242/4242

Krippenführungen in der Wallfahrtskirche Zur schmerzhaften Mutter in Hennef-Bödingen: „Gott wird Mensch“ – diese Aussage wird durch die Weihnachtskrippe veranschaulicht. Pfarrer Friedrichs gibt Verständnishilfen für die Vielzahl religiöser und biblischer Themen, Bilder und Symbole, die an der Krippe zu sehen und erfahren sind.

Mi. 30. Dezember 2015, 16.00 - 17.30 Uhr
Pfr. Reinhard Friedrichs

So. 3. Januar 2016, 14.30 - 16.00 Uhr
Pfr. Reinhard Friedrichs

VON DER BONNER KREUZBERGKIRCHE HINAB NACH ST. PETER, LENGSDORF

Treffpunkt:
Stationsweg 21, 53127 Bonn

In der Weihnachtszeit verlassen die farbenfrohen Hl.-Drei-Könige die „Bethlehemgrotte“ unterhalb der Hl. Stiege und steigen die berühmten Stufen zu Gottesmutter und Kind hinan. Eine modern wirkende Hl. Familie findet mit ihrem kleinen Jesus-Wonnepropen in der prunkvollen Barockkirche in einem massiven Holzstall eine sichere Bleibe. Die romanische St. Peter-Kirche von Lengsdorf erhebt sich malerisch schön am Fuße des Kreuzberges. Zwei große Kulissengemälde bilden hier den eindrucksvollen Hintergrund für eine umfangreiche weihnachtliche Szenerie. Unzählige Figuren, meist wunderbar restaurierte Gipsgestalten und –tiere, bevölkern das quirlige Geschehen.

Fr. 1. Januar 2016 (Neujahr), 14.00 - 17.00 Uhr
Christel Diesler





Siehe auch (S. 29):

**KRIPPENNACHMITTAG IN KÖLN
TRÜMMERKRIPPE HAUPTBAHNHOF – ST. MARIA
HIMMELFAHRT – DOM – GROSS ST. MARTIN,
ST. MARIA LYSKIRCHEN – ST. MARIA IM KAPITOL**

Sa. 2. Januar 2016, 14.00 - 18.00 Uhr Christel Diesler

**RECHTSRHEINISCH VON HEILIG KREUZ, LIMPERICH
NACH ST. GALLUS, KÜDINGHOVEN**

Treffpunkt:
Küdinghovener Str. 110,
53227 Bonn



Rein äußerlich als „Burg Gottes“ erkennbar, innen faszinierend von monumentaler Größe und Schlichtheit. Die Kirche symbolisiert ihr Patrozinium über die Zentralbauform eines griechischen Kreuzes. Eine umfangreiche Krippenlandschaft zieht sich stufenförmig zur Altarwand hinan. Bewegliche Oberammergauer Krippenfiguren bevölkern das Geschehen. – Selten in unserer Region zu finden ist ein klassizistischer Kirchenbau wie der von St. Gallus. Der mittelalterliche Turm der Vorgängerkirche blieb erhalten. Die Krippenfiguren von Küdinghoven sind etwas Besonderes, stammen sie doch von einer der berühmtesten Krippenkünstlerinnen des Rheinlandes, Johanna Lamers-Vordermayer aus Kleve.

So. 3. Januar 2016, 14.00 - 17.00 Uhr Christel Diesler

**KIRCHEN- UND KRIPPENFÜHRUNG
ST. SERVATIUS, SIEGBURG**

Treffpunkt:
Kirchtür St. Servatius, Kirchplatz, 53721 Siegburg

Kostenlose Führung

Erst seit dem 13. September 2015 ist nach grundlegender Sanierung die Stadtkirche St. Servatius wieder eröffnet. Wir besuchen Kirche und Krippe dort, geführt von der Siegburger Stadtarchivarin. Diese Führung ist besonders geeignet für Seniorinnen und Senioren.

Do. 7. Januar 2016, 15.00 Uhr Dr. Andrea Korte-Böger



**LINKSRHEINISCH VON ST. AEGIDIUS, HERSEL
NACH ST. GEORG, WIDDIG**

Treffpunkt:
Rheinstraße,
53332 Bornheim Hersel



Im Vorgebirgsdekanat führt der diesjährige Krippenweg zu zwei Rheinorten. Die Aegidiuskirche von Hersel ist baulich reich geschmückt. Beeindruckend sind die erhaltene Chorausmalung sowie die Fenstergemälde. Ein faszinierendes nächtliches Bethlehem-Panorama bildet den Hintergrund für die Krippenszenenerie mit bemalten Vollholzfiguren aus Oberammergau. – Rein äußerlich ähnelt die modernere, weiß verputzte Widdiger Kirche einem Wohnhaus. Die aparten Fenstergemälde fesseln den Blick sofort. Wie auch in Hersel stammen sie vom gleichen international bekannten Künstler. Ebenfalls Anlass zum Staunen bietet das Krippenbild. Eine Vielzahl farbig-schöner Gipsfiguren bevölkert die anmutig gestaltete Weihnachtslandschaft.

Sa. 9. Januar 2016, 14.00 - 17.00 Uhr Christel Diesler

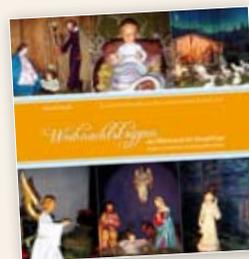
BUCH-HINWEIS:

**Sie interessieren sich für die Krippen im
Dekanat Bornheim und ihre Kirchen?**

Lesen Sie von Christel Diesler

**„Weihnachtskrippen am Rhein und im Vorgebirge –
Krippen und Kirchen im Dekanat Bornheim“**

Herausgeber: Katholische Bildungswerke Bonn und Rhein-Sieg, 2012, mit Einlegeblatt 2013 „St. Lambertus, Witterschlick und St. Mariä Hilf, Volmershoven Heidgen“.



Einzelexemplar erhältlich: 6,50 €
Mengenpreis ab 10 Stück: 3,25 €
Bestellungen: Tel. 0228/42979-127



FRAUEN IN BONN – STADTRUNDGANG

Treffpunkt: Marktplatz vor der Rathaustreppe

Teilnehmergebühr: 5,00 € pro Person

Beim Rundgang durch die Innenstadt erinnern wir an Frauen, die in den verschiedensten Zeiten in Bonn ihre Spuren hinterlassen haben. – Trotz mancher Grenzen, die ihnen gesetzt waren, haben sie in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen mutige Schritte gewagt und das Gesicht der Stadt Bonn mitgeprägt.

I So. 13. September, 15.00 - 16.30 Uhr Gisela Müller

KOMM, ICH ZEIGE DIR DAS BONNER MÜNSTER – KIRCHENRAUMPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE FÜR SCHULEN, GEMEINDEN, ELTERN, GROSSELTERN UND KINDER

Das Münster hat schon seinen 850. Geburtstag gefeiert und hält immer noch Überraschungen bereit. Gemeinsam mit den Schülern/Kindern können Sie erfahren,

- welche verschiedenen Funktionen eine Basilika hat
- welche Spuren des Glaubens und Lebens Vergangenheit und Gegenwart hinterlassen haben
- wie durch gemeinsames Singen und kreative Herangehensweise das Bonner Münster zum Erlebnis werden kann.

Ausgebildete Begleiterinnen und Begleiter geben den Schülern zielgerichtete Impulse zur Erkundung, Entdeckung und Erfahrung des Kirchenraumes.



Kontaktaufnahme unter: www.muensterraupae.de
Eine Initiative der Schulpastoral und der Citypastoral Bonn mit Unterstützung der Bonner Münster-Stiftung.

INFORMATIONEN ZU DEN FÜHRUNGEN DER KATH. FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE BONN



Anmeldungen erbeten an Tel.: 0228/944 900 oder E-Mail postmaster@fbs-bonn.de bzw. www.fbs-bonn.de

Hinweis zur Moscheeführung: Da die Bonner Moscheen jährlich am 3. Oktober, dem „Tag der Offenen Moschee“, für alle Besucher geöffnet sind, gibt es im Herbst von der Familienbildungsstätte Bonn keine eigenen Führungen.



BAUSTIL UND MALEREI IN KIRCHE UND PFARRHAUS IN HENNEF BÖDINGEN – WIESO MOCHTEN DIE STEIN- METZE UND MALER DEN GOTISCHEN BAUSTIL NICHT?

Treffpunkt:
Denkmal Kirchplatz, An der Klostermauer 14,
53773 Hennef Bödingen

Kostenlose Führung

In Kirche und Pfarrhaus betrachten wir Beispiele und Hinweise, warum und wie Malereien an Decken, Wänden und Fenstern zur Bildung beitragen.

I So. 19. Juli, 18.00 - 20.00 Uhr Peter Hilleke

AUF DEN SPUREN DER JÜDISCHEN GEMEINDE IN SIEGBURG – FÜHRUNG DURCH DIE STADT UND ÜBER DEN JÜDISCHEN FRIEDHOF

Treffpunkt:
Haus zum Winter, Griesgasse 2, 53721 Siegburg

Kostenlose Führung

Eine Einführung in die Geschichte des Judentums im Rheinland, speziell in Siegburg, eröffnet im oder vor dem „Treffpunkt“ bzw. – bei größeren Gruppen im Stadtmuseum – die Führung. Erwartet werden weitere Zeugnisse jüdischen Lebens in der Innenstadt: Zahlreiche „Stolpersteine“ des Kölner Künstlers Gunter Demnig zeugen von vormaligen jüdischen Mitbürgern, die im Holocaust ermordet wurden; der Gedenkbrunnen mahnt an die Synagoge; eine Mikwe und zahlreiche Häuser ehemaliger jüdischer Siegburger... Männliche Führungsbesucher werden gebeten, auf dem jüdischen Friedhof eine Kopfbedeckung zu tragen.

I Sa. 22. August, 15.30 - 17.00 Uhr Dr. Klaus Kiesow

I Sa. 7. November, 15.30 - 17.00 Uhr Dr. Klaus Kiesow



WIEDERERÖFFNUNG DER PFARR- UND STADTKIRCHE ST. SERVATIUS, AM MARKT, SIEGBURG



Tagesprogramm

- 9.30 Uhr Pontifikalamt mit Rainer Maria Kardinal Woelki, Erzbischof von Köln, zur feierlichen Wiedereröffnung. Danach buntes Treiben auf dem Kirchplatz.
- 14.00 Uhr Es singt der Kinderchor Kaldauen
- ca. 14.20 Uhr Einführung in die Neugestaltung unserer Kirche – kein Gang durch die Kirche
- ca. 15.00 Uhr Orgelführung „von oben“ – keine Orgelbesichtigung
- ca. 16.00 Uhr Einführung in die Neugestaltung unserer Kirche – kein Gang durch die Kirche
- 17.30 Uhr Vesper aller Ordensleute Siegburgs
- 18.30 Uhr Hl. Messe

I So. 13. September, 9.30 - 20.00 Uhr

ENCUENTROS – BEGEGNUNGEN

Zur Eröffnung der Servatiuskirche in Siegburg Musik des Barock aus der alten und neuen Welt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

I Di. 15. September, 19.30 Uhr

ST. PANKRATIUS IN KÖNIGSWINTER OBERPLEIS

- Treffpunkt:** Eingang St. Pankratius, Siegburger Straße 10, 53639 Königswinter Oberpleis



Ehemalige Propsteikirche der Siegburger Mönche aus dem 12/13. Jahrhundert. Besonders sehenswert sind hier ein Marienretabel, eines der herausragenden Werke rheinischer Plastik des 12. Jahrhunderts, sowie frühmittelalterlicher Schmuckfußboden und Teile der mittelalterlichen Klosteranlage.

Teilnahmegebühr: 5,00 €

Katholisches Bildungswerk Rhein-Sieg in Kooperation mit der VHS Siebengebirge.

I Fr. 25. September, 17.30 - 19.00 Uhr Andrea Raffauf-Schäfer

KLEINE MARKT- UND STADTFÜHRUNG DURCH SIEGBURGS GESCHICHTE

- Treffpunkt:**
Haus zum Winter,
Griesgasse 2, 53721 Siegburg



Kostenlose Führung

Der Stadtrundgang führt unter anderem zu Sehenswürdigkeiten im Bereich Markt/Holzgasse. Dazu gehören das Siegburger Stadtmuseum (Geburtshaus von Engelbert Humperdinck und Joseph Mohr), die Stadtkirche St. Servatius und der Gedenkbrunnen am Ort der vormaligen Siegburger Synagoge etc.

I Fr. 2. Oktober, 15.30 - 17.00 Uhr Dr. Klaus Kiesow

I Sa. 21. November, 15.30 - 17.00 Uhr Dr. Klaus Kiesow

ST. SERVATIUS, SIEGBURG

- Treffpunkt:** Kirchtür St. Servatius, Kirchplatz, 53721 Siegburg

Erkundung der neugestalteten St. Servatiuskirche, der Siegburger Stadtkirche am Markt, die nach grundlegender Sanierung am 13. September 2015 wieder eröffnet wurde. In der Führung wird die neue Farbbinnenfassung im Kontext der Baugeschichte dargestellt. Selbst wenn dem einen oder anderen Gast altbekannt, wird natürlich auch auf die wieder eingeräumte Ausstattung eingegangen.



I Mi. 7. Oktober, 15.00 Uhr

Dr. Andrea Korte-Böger

I Mi. 25. November, 15.00 Uhr

Dr. Andrea Korte-Böger



DIE GESCHICHTE VON KIRCHE UND KLOSTER IM WALLFAHRTSORT BÖDINGEN

👁 **Treffpunkt:** Denkmal Kirchplatz,
An der Klostermauer 14, 53773 Hennef Bödingen

Kostenlose Führung

Im Wandel der Zeit (Armut, Überfälle, Kriege, Not) hat das Gnadenbild vielen Betrüben Kraft und Hilfe gegeben. Der Wallfahrtsort Bödingen – Zufluchtsort über 660 Jahren.

I So. 11. Oktober 2015, 18.00 - 20.00 Uhr Peter Hilleke

KIRCHENFÜHRUNG ÜBER DIE GESCHICHTE DER KIRCHE UND DES KLOSTERS IN HENNEF BÖDINGEN – BESUCH AUF DEM LANGHAUS DER KIRCHE

👁 **Treffpunkt:** Denkmal Kirchplatz,
An der Klostermauer 14, 53773 Hennef Bödingen

Kostenlose Führung

Der gewaltige Dachstuhl der Kirche und der auf dem Langhaus aufgesetzte 43,5 m hohe Westturm von Meistern des Handwerks erstellt. Diese Baukunst wird den Gästen vorgestellt.

I So. 8. November 2015, 16.00 - 18.00 Uhr Peter Hilleke

KIRCHEN- UND KRIPPENFÜHRUNG ST. SERVATIUS, SIEGBURG

👁 **Treffpunkt:** Kirchtür
St. Servatius,
Kirchplatz, 53721 Siegburg

Erst seit dem 13. September 2015 ist nach grundlegender Sanierung die Stadtkirche St. Servatius wieder eröffnet. Wir besuchen Kirche und Krippe dort, geführt von der Siegburger Stadtarchivarin. Diese Führung ist besonders geeignet für Seniorinnen und Senioren.



I Do. 7. Januar 2016, 15.00 Uhr Dr. Andrea Korte-Böger



EINBLICKE, DIE WEITER FÜHREN RELIGIÖS-SPIRITUELLE KIRCHENFÜHRUNGEN

Pfarrer Friedrichs bietet interessierten Gruppen religiöse Führungen durch die Wallfahrtskirche „Zur schmerzhaften Mutter“ in Hennef-Bödingen mit dem Gnadenbild aus dem 14. Jahrhundert an. Wie jede Kirche ist auch die Bödinger Wallfahrtskirche Ort des Glaubens und Ort des Gebetes, gebaut für die Liturgie. Der Kirchenraum wird durch die Führung in seiner religiösen Bedeutung und Symbolik erschlossen. Reizvoll ist es, die Bauideen für sich selbst zu entschlüsseln und den Kirchenraum zu begreifen, indem man Hinweise, Symbole und theologische Gedanken erkennt, die frühere Generationen durch das Bauwerk für heute festgehalten haben. – Zielgruppen: Kommunionkinder (mit oder ohne Eltern), Firmlinge, Kinder- und Jugendgruppen, Chöre, kfd-Gruppen, Bibelkreise usw. Weitere Möglichkeit: Den Stationsweg von Lauthausen nach Bödingen gehen oder/und eine gemeinsame Andacht feiern. Weitere Angebote auf Anfrage und nach Absprache mit

**Pfarrer Friedrichs, Tel. 02242/916879,
E-Mail: reinhardfriedrichs@t-online.de**

FÜHRUNGEN IM KREIS EUSKIRCHEN



ST. MATTHIAS, ZÜLPICH

👁 **Treffpunkt:** Kellerhofstr.,
53909 Zülpich-Oberelvenich



Das Schloss der Familie Hompesch in Oberelvenich ist untergegangen. Erhalten hat sich die Kirche als Grablege dieser Familie. Die Kirche ist umgeben von dem Friedhof, der noch heute belegt wird. An einen mittelalterlichen Westturm schließt seit dem Ende des 17. Jahrhunderts ein Saalbau mit abgesetztem Chor an. Die Ausstattung der Kirche stiftete im frühen 18. Jahrhundert die Familie Hompesch zu Bollheim. Die gut und umfangreich erhaltene Kirchenausstattung gibt eine Vorstellung vom kulturellen Leben des Schlosses. Erhalten haben sich zudem ein mittelalterlicher Taufstein aus Namurer Blaustein sowie eine Marienstatue aus dem 14. Jahrhundert, deren Restaurierung jüngst abgeschlossen werden konnte. Dieses Werk aus Nussbaumholz wurde wahrscheinlich für diesen Ort des Kölner Umlandes geschaffen. Der Künstler orientierte sich an Kölner Werken.

I Sa. 05. September, 14.00 - 15.30 Uhr Martin Vollberg



ST. NIKOLAUS, ZÜLPICH

Treffpunkt: St.-Nikolaus-Str. 1,
53909 Zülpich Füssenich



Das ehemalige Damenstift, das aus einem Prämonstratenserinnenkloster hervorging, ist mit seiner Immunitätsmauer, welche Kirche, Nebengebäude, Gärten sowie Fischteich einschließt, in weiten Teilen im Zustand des frühen 18. Jahrhunderts erhalten. Nach der Auflösung des Stifts, Anfang des 19. Jahrhunderts, wurde zur Nutzung als Pfarrkirche ein Flügel des Kreuzganges zu einem Seitenschiff der ursprünglichen Saalkirche ausgebaut. Über der zweijochigen Orgelempore, die heute verkürzt erhalten ist, erhebt sich der zweigeschossige Dachreiter auf dem Satteldach der aus Backsteinen errichteten Kirche. Das barocke Inventar der Kirche ist umfangreich und qualitativ. Eine wichtige Rolle spielt der Sarkophag des Ortsheiligen Aldericus.

I Sa. 24. Oktober, 15.00 – 16.30 Uhr Martin Vollberg

INFORMATIONEN ZU DEN FÜHRUNGEN



Treffpunkt an der jeweiligen Kirchtür (Haupteingang)

Teilnehmergebühr: 4,00 € / pro Person

Schüler, Studenten, Arbeitslose: 2,00 € / pro Person

FÜHRUNGEN ZU SEHENSWERTEN ORTEN AUSSERHALB DER REGION SÜD DES ERZBISTUMS



AUSSERGEWÖHNLICHE FRIEDHÖFE IN KÖLN – VOM JUDENFRIEDHOF ZU DEN BESONDERHEITEN DES ANGRENZENDEN WESTFRIEDHOFS

Treffpunkt:
Eingang Judenfriedhof (neben der Trauerhalle). Parkhaus
bzw. Haltestelle Jüdischer Friedhof, Bahnlinien U 3 und U 4.
Für gemeinsame Anreise und/oder Sammelticketnutzung
ab Bonn: 12.40 Uhr am Infostand im Hbf. Bonn – nur nach
vorheriger verbindlicher **Anmeldung beim Kath. Bildungs-
werk Bonn**, Frau Borengässer, Tel. 0228/42979 - 129

Teilnehmergebühr: 8,00 € ohne, 14,00 € mit Sammelticketnutzung



Ein kurzer Rundgang über den eindrucksvollen Judenfriedhof informiert über die Veränderungen jüdischer Grabgestaltung bis in die heutige Zeit. Der angrenzende Westfriedhof weist mehrere interessante kulturelle Bestattungseigenarten auf. Sehr viele außergewöhnliche Gräber der Sinti und Roma befinden sich hier, von prachtvollen Tempelanlagen bis zum bescheidenen Einzelgrab. Der Rundgang führt zu den muslimischen Gräberfeldern, am Kölner Krematorium vorbei, zum ansprechenden neuen, gesamt-gärtnerisch gestalteten Bestattungsgarten, über die Prachtanlage zu Ehren der Kölner Bombenopfer des 2. Weltkrieges, bis hin zu Hunderten von Grabsteinen, die an unterschiedliche Opfer nationalsozialistischer Gewaltherrschaft erinnern, teilweise versteckt im hintersten Friedhofswinkel. Natürlich finden auch beeindruckende Grabmale der 1920er Jahre Beachtung.

I So. 18. Oktober, 14.15 - 18.00 Uhr Christel Diesler

KRIPPENNACHMITTAG IN KÖLN

Treffpunkt: Köln Hauptbahnhof,
mittlerer Quergang, Trümmerkrippe

Teilnehmergebühr: 8,00 €



Unseren Krippenspaaziergang beginnen wir bei der Friedenskrippe im Kölner Hauptbahnhof. Weihnachten 1946 wird inmitten einer authentischen Trümmerlandschaft rund um den Dom lebendig. In St. Maria Himmelfahrt finden wir die ungewöhnliche Kastenkrippe der italienischen Gemeinde von Köln. Auf dem weiteren Weg werfen wir im Dom einen Blick auf die dortige große Künstlerkrippe.

Eigentümlich ergriffen verharren die meisten Besucher vor den weihnachtlichen Gestalten, die ohne weitere dekorative Elemente im Chorraum der romanischen Kirche Groß Sankt Martin aufgestellt gefunden haben. Wir steigen hinab zum Rheinufer und nähern uns bereits St. Maria Lyskirchen. Die seit den 1980er Jahren aufgebaute große Milieukrippe ist mittlerweile weit über Köln hinaus bekannt und inzwischen um manche markante Gestalt bereichert worden. Nicht mehr weit entfernt beenden wir unseren „Kölner Krippchengang“ mit einem Besuch in St. Maria im Kapitol. Die Marienkirche beherbergt viele weihnachtliche Darstellungen, darunter Kölns älteste erhaltene überhaupt auf dem Hauptportal der 1060er Jahre oder dem gotischen „Dreikönigenpförtchen“. Die Kapitolskirche ist quasi so etwas wie eine „Weihnachtskirche“.

I Sa. 2. Januar 2016, 14.00 - 18.00 Uhr Christel Diesler



2015			Seite
So. 19.07.	18.00	Baustil und Malerei in Kirche und Pfarrhaus in Hennef Bödingen	23
Sa. 01.08.	14.00	Radwanderung – Alter Friedhof in Bonn und Jüdischer Friedhof in Schwarzrheindorf	16
So. 09.08.	15.00	St. Josef Beuel	8
Sa. 15.08.	14.00	Zu Fuß – Am Vorgebirgshang von Oedekoven nach Impekoven	12
So. 16.08.	15.00	St. Barbara Ippendorf	6
Sa. 22.08.	14.00	Zu Fuß – Ökumenische Kirchenwanderung auf dem Bonner Venusberg – Auferstehungskirche – Heilig-Geist-Kirche	12
Sa. 22.08.	15.30	Auf den Spuren der jüdischen Gemeinde in Siegburg – Führung durch die Stadt und über den jüdischen Friedhof	23
So. 23.08.	15.00	St. Rochus Duisdorf	6
Fr. 28.08.	14.00	Zu Fuß – Von Vilich-Müldorf nach Geislar und weiter zur Burg Lede	14
So. 30.08.	15.30	Doppelkirche Schwarzrheindorf	8
Sa. 05.09.	14.00	Radwanderung – 1.000-Jahrfeier 2015, Teil 2: Kirchen innerhalb Bonns mit Bezug zur Stadtpatronin St. Adelheid	17
Sa. 05.09.	14.00	St. Matthias Zülpich Oberelvenich	27
Do. 10.09.	15.00	Alt und Neu St. Martin Muffendorf	7
So. 13.09.	09.30	Wiedereröffnung der Pfarr- und Stadtkirche St. Servatius, Am Markt, Siegburg	24
So. 13.09.	15.00	Frauen in Bonn – Stadtrundgang	22
So. 13.09.	15.30	Doppelkirche Schwarzrheindorf	8
So. 13.09.	12.30	T.O.D.-Kurzführung – St. Antonius Dransdorf	10
So. 13.09.	13.00	T.O.D.-Kurzführung – Bonner Münster	10
So. 13.09.	14.30	T.O.D.-Kurzführung – Stiftskirche Bonn	11
So. 13.09.	16.00	T.O.D.-Kurzführung – St. Marien, Bonn Nord	11
So. 13.09.	17.15	T.O.D.-Kurzführung – Alter Friedhof – „Spuren der Vergangenheit – Altes Eisen“ Bonn	11
Di. 15.09.	19.30	ENCUENTROS – BEGEGNUNGEN	24
Sa. 19.09.	14.00	Zu Fuß – Bad Godesberg, Michaelskapelle und Burgfriedhof	13
Fr. 25.09.	17.30	St. Pankratius in Königswinter Oberpleis	24
Fr. 02.10.	15.30	Kleine Markt- und Stadtführung durch Siegburgs Geschichte	25
Sa. 03.10.	14.00	Radwanderung - Herbsttour ins Äpfelparadies – Stephanuskapelle Alt-Meckenheim und Jakobuskirche Ersdorf	17
So. 04.10.	16.00	Kreuzbergkirche Bonn	6
Mi. 07.10.	15.00	St. Servatius, Siegburg	25
Sa. 10.10.	14.00	Zu Fuß – In der Bonner Nordstadt von St. Marien nach St. Franziskus	13
So. 11.10.	18.00	Die Geschichte der Kirche und Kloster im Wallfahrtsort Bödingen	26

So. 18.10.	14.15	Außergewöhnliche Friedhöfe in Köln – Vom Judenfriedhof zu den Besonderheiten des angrenzenden Westfriedhofs	28
So. 18.10.	15.00	St. Peter Vilich	8
Fr. 23.10.	14.00	Zu Fuß – Die Bonner Südstadt: ökumenische Kirchenführung, Villen und Kaserne	15
Sa. 24.10.	15.00	St. Nikolaus Zülpich Füssenich	28
So. 25.10.	15.30	Doppelkirche Schwarzrheindorf	8
Sa. 31.10.	14.00	St. Remigius Bonn	5
Fr. 06.11.	14.00	Zu Fuß – Andere Völker – Andere Sitten – Der Beueler Friedhof	14
Sa. 07.11.	15.30	Auf den Spuren der jüdischen Gemeinde in Siegburg – Führung durch die Stadt und über den jüdischen Friedhof	23
So. 08.11.	15.00	Stiftskirche Bonn	5
So. 08.11.	16.00	Kirchenführung über die Geschichte der Kirche und des Klosters Hennef Bödingen	26
So. 15.11.	15.00	St. Elisabeth Bonn	5
Sa. 21.11.	15.30	Kleine Markt- und Stadtführung durch Siegburgs Geschichte	25
So. 22.11.	15.30	Doppelkirche Schwarzrheindorf	8
Mi. 25.11.	15.00	St. Servatius, Siegburg	25
So. 29.11.	15.00	St. Evergislus Godesberg Plittersdorf	7
So. 06.12.	16.00	St. Marien Bad Godesberg	7
So. 20.12.	15.30	Doppelkirche Schwarzrheindorf	8
So. 27.12.	14.00	Krippenführung – Im Tannenbusch von St. Paulus nach St. Thomas Morus	18
So. 27.12.	15.00	Krippenführung Godesberg – Von St. Evergislus am Rhein entlang nach St. Andreas in Rüngsdorf	18
Mi. 30.12.	16.00	Krippenführung – Die Weihnachtskrippe – Anschaulicher Glaube, Hennef Bödingen	19

2016			Seite
Fr. 01.01.	14.00	Krippenführung – Von der Bonner Kreuzbergkirche hinab nach St. Peter, Lengsdorf	19
Sa. 02.01.	14.00	Krippenachmittag in Köln: Trümmerkrippe Hbf., Maria Himmelfahrt, Dom, Groß St. Martin, Maria Lyskirchen und Maria im Kapitol	29
So. 03.01.	14.00	Rechtsrheinisch von Heilig Kreuz, Limperich nach St. Gallus, Küdinghoven	20
So. 03.01.	14.30	Krippenführung – Die Weihnachtskrippe – Anschaulicher Glaube, Hennef Bödingen	19
Do. 07.01.	15.00	Kirchen- und Krippenführung St. Servatius, Siegburg	20
Sa. 09.01.	14.00	Krippenführung – Linksrheinisch von St. Aegidius, Hersel nach St. Georg, Widdig	21
So. 10.01.	16.00	Kreuzbergkirche Bonn	6
So. 31.01.	15.30	Doppelkirche Schwarzrheindorf	8

KIRCHENFÜHRUNGEN 2/2015

JULI 2015 - JANUAR 2016

BONN – RHEIN-SIEG-KREIS – KREIS EUSKIRCHEN

VERANSTALTER



Katholische Bildungswerke Bonn, Rhein-Sieg und Euskirchen

Kasernenstraße 60 · 53111 Bonn

Tel.: 0228-42979-0

Fax: 0228-42979-200

E-Mail: info@bildungswerk-bonn.de

www.bildungswerk-bonn.de

Katholische Familienbildungsstätte Bonn

Lennéstraße 5 · 53113 Bonn

Tel.: 0228/944900

Fax: 0228/9449077

E-Mail: postmaster@fbs-bonn.de

www.fbs-bonn.de



ADFC –

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg

Postfach 180146 · 53031 Bonn

Tel.: 0228/630015

Fax: 0228/9650366

E-Mail: kontakt@adfc-bonn.de

www.adfc-bonn.de



Eifelverein Bonn

Dr. Klaus Lange

Tel.: 02227/1412

E-Mail: klaus.lange@milac.de

www.eifelverein-bonn.de

Wir vermitteln auch gern Führungen für feste Gruppen,
kirchliche oder nichtkirchliche.

Bitte rufen Sie uns an: Frau Borengässer, Tel. 0228/42979 - 129

